

07.11.2017

Antrag

der Fraktion der SPD

Pakt für den Sport in NRW fortschreiben und weiterentwickeln – Förderung des gemeinwohlorientierten Sports einmalig für sechs Jahre vereinbaren

I. Ausgangslage

Erstmals wurde der "Pakt für den Sport" zwischen dem Land Nordrhein-Westfalen, vertreten durch die damalige Ministerpräsidentin Hannelore Kraft, und dem Landessportbund NRW, vertreten durch seinen Präsidenten und den Vorstandsvorsitzenden, am 12. Februar 2011 in Düsseldorf geschlossen. Zwei Jahre später, am 17. Juli 2013, hatten das Land Nordrhein-Westfalen und der Landessportbund Nordrhein-Westfalen einen zweiten „Pakt“ für fünf weitere Jahre unterzeichnet. Auch in diesem waren konkrete Schwerpunkte und Aufgaben zur Entwicklung und Förderung des gemeinnützigen organisierten Sports vereinbart worden.

So enthält der noch gültige „Pakt für den Sport“ eine Förderzusage der Landesregierung; diese sichert dem Landessportbund NRW noch bis zum 31.12.2017 jährlich 34,3 Millionen Euro für seine Arbeit im und für den Sport. Damit konnte die bereits im „Pakt“ von 2011 als Ziel formulierte finanzielle Planungssicherheit für den Landessportbund NRW bis zum Jahr 2017 erreicht werden. Gleichzeitig konnten die in ihm enthaltenen Ziele und Grundausrichtungen der Sportförderung sowie zahlreiche Maßnahmen, Projekte und Programme verstetigt werden.

Seit nunmehr einem Jahr laufen die Gespräche zwischen Landesregierung und Landessportbund über die Fortschreibung der Vereinbarung. In diesem Zusammenhang forderten Vertreterinnen und Vertreter des Sports, der neue „Pakt für den Sport“ solle bereits in der ersten Hälfte des Jahres 2017 unterzeichnet werden. Hintergrund war, dass viele Projekte und die dafür eingestellten Beschäftigten zunächst bis zum 31. Dezember 2017 befristet worden waren. Um beispielsweise Miet- und Arbeitsverträge zu verlängern, sei eine im Pakt geregelte weitere Finanzierung notwendig.

Datum des Originals: 07.11.2017/Ausgegeben: 07.11.2017

Die Veröffentlichungen des Landtags Nordrhein-Westfalen sind einzeln gegen eine Schutzgebühr beim Archiv des Landtags Nordrhein-Westfalen, 40002 Düsseldorf, Postfach 10 11 43, Telefon (0211) 884 - 2439, zu beziehen. Der kostenfreie Abruf ist auch möglich über das Internet-Angebot des Landtags Nordrhein-Westfalen unter www.landtag.nrw.de

II. Der Landtag stellt fest:

Die Förderzusage im Rahmen des „Pakt für den Sport“ war und ist ein großer Erfolg für das Verbundsystem des organisierten Sports und seine 19.000 Vereine in NRW.

So nachvollziehbar die Forderung der Vertreterinnen und Vertreter des Sports auch war, eine neue Vereinbarung in der ersten Hälfte des Jahres 2017 zu unterzeichnen; so problematisch und dem Parlament gegenüber ungehörig wäre es gewesen, wenn die damalige rot-grüne Landesregierung kurz vor der Landtagswahl darauf eingegangen wäre. Sie hätte Vereinbarungen treffen müssen, die bis weit in die neue Legislaturperiode hinein gegolten hätten. Damit sich dieses Problem in fünf Jahren nicht wiederholt, ist es sinnvoll, den Zeitraum zwischen dem Beginn einer Legislaturperiode und dem Vertragsende zu verlängern.

Sportvereine, Sportbünde und Sportverbände öffnen die Türen für jeden und für jede unabhängig von Herkunft, Geschlecht, Alter oder sozialem Status. Aufgrund der gesellschaftlichen Entwicklung sind die Aufgaben, die die Vereine beispielsweise im Bereich der Integration wahrnehmen, noch größer geworden. Insofern muss der Pakt auch inhaltlich weiterentwickelt werden. Hierzu wird es notwendig sein, mit dem Landessportbund NRW klare und nachprüfbare Zielvereinbarungen abzuschließen.

III. Der Landtag fordert die Landesregierung auf,

1. den „Pakt für den Sport“ mit dem Landessportbund NRW umgehend fortzuschreiben und inhaltlich weiter zu entwickeln.
2. in der Vereinbarung die Arbeit der Sportvereine, Sportbünde und Sportverbände noch stärker finanziell zu unterstützen.
3. mit dem Landessportbund NRW klare und nachprüfbare Ziele des Pakts für den Sport zu vereinbaren.
4. die Vertragsdauer einmalig von 2018 bis 2023 auf sechs Jahre auszuweiten, damit Landesregierung und Landtag zu Beginn einer neuen Legislaturperiode ausreichend Zeit haben, eine erneute Fortschreibung mit dem Landessportbund NRW zu verhandeln.

Norbert Römer MdL
Marc Herter MdL
Eva-Maria Voigt-Küppers MdL
Rainer Bischoff MdL

und Fraktion